SIE WOLLTEN LEBEN! – Aktuelle Informationen und Aktivitäten ab 12. November 2026

Weitere Einzelpräsentationen der in Berlin plakatierten 25 Litfaßsäulen, die an den Beginn der Massendeportationen von Berlin in die Ghettos, Arbeitslager und Konzentrationslager vor 85 Jahren erinnern und der Opfer des nationalsozialistischen Terrors gedenken:

Am **Donnerstag**, **12. November 2026, 12:00 Uhr** präsentieren der amtierende **Bezirksbürgermeister** von Neukölln, **Martin Hikel** und der Projektinitiator **Günter Jeschonnek** die Litfaßsäule in der Karl-Marx-Straße 92-98, gegenüber von der Anzengruber Straße,12043 Berlin. Diese Litfaßsäule steht direkt vor dem großen Einkaufs-Center und erinnert an **Irene Schiftan**, die während ihrer Zwangsarbeit verraten und 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Sie erinnert an **Simon Luft**, der in der heutige Karl-Marx-Straße 26 ein Schuhgeschäft betrieb und bereits am 14.11. 1941 nach Minsk deportiert und dort ermordet wurde. Sie erinnert an den Fotografen **Willy Schwarz**, der bis 1938 in der Neuköllner Weserstraße 85 lebte und 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Sein Enkel, **Prof. Dr. Jürgen Schwarz**, ist an diesem Tag bei der Präsentation anwesend. Es spielt der Saxophonist **Achim Seuberling**.
Kontakt: Günter Jeschonnek; guenter.jeschonnek@outlook.de; 01792194588

Die **Stolperstein-Initiative von Schöneberg** erinnert gemeinsam mit dem jungen Wissenschaftler **Henrik Frankemölle**, dem Projektinitiator **Günter Jeschonnek** sowie dem **Musiker Christoph Guethner am Donnerstag, 12. November, um 15:00 Uhr, an der Litfaßsäule in der Kurfürstenstraße 150** an das deportierte und ermordete **jüdische Ehepaar Ruth** und **Paul Schlome**, das ebenfalls ermordete **jüdische Ehepaar Rosalie** und **Moritz Pfeil** und die **jüdische Leichtathletik-Weltrekordlerin Lilli Henoch**, die deportiert und ermordet wurde.
Kontakt: Sigrun Marks; sigrunm1@yahoo.de

Der Projektinitiator von „Sie wollten leben!“, Günter Jeschonnek, präsentiert am **Freitag, 13. November 2026, um 12:45 Uhr** die Litfaßsäule in Pankow/Niederschönhausen, **Hermann-Hesse-Straße 26, 13156 Berlin**, gemeinsam mit den beiden **Musikern** und künstlerischen Leitern **Andrej Hermlin** und **David Hermlin** („Swing Dance Orchestra“). Gemeinsam mit etwa 70 SchülerInnen aus zwei Pankower Gymnasien gedenken sie musikalisch und mit Texten an den **jüdischen Pianisten Heinz Fischer**, der mit seiner Mutter und Schwester im Vernichtungslager Kulmhof ermordet wurde. Sie erinnern an die **Brüder Gert und Hans Rosenthal**. Gert ermordeten die Nazis auf dem Weg nach Riga. Hans konnte sich verstecken und überlebte. Und sie erinnern an **das jüdische Ehepaar Edith** und **Ludwig Samter**, die den Terror der Nationalsozialisten nicht überlebten.
Kontakt: Günter Jeschonnek; guenter.jeschonnek@outlook.de; 01792914588

Am **Sonntag, 15. November 2026, um 14:00 Uhr** präsentiert Projektinitiator **Günter Jeschonnek** gemeinsam mit den beiden Historikern **Dr. Kirstin Buchinger** und **Dr. Benjamin Kuntz** die Litfaßsäule in der Charlottenburger **Bleibtreustraße 13/Ecke Niebuhrstraße.** Beide haben Publikationen zur **Fotografin Yva** bzw. **der Ärztin Dr. Lucie Adelsberger** verfasst, an die neben dem Ehepaar **Hedwig und Paul Eppstein** auf der Litfaßsäule erinnert wird. Es spielt die Akkordeon-Musikerin und Schauspielerin **Isabel Neuenfeldt**.

Ein kleiner Spaziergang führt die Bleibtreustraße entlang zur **„Setzerei“**, dem ehemaligen Wahlkreisbüro von **Michael Müller**, dem früheren **Regierenden Bürgermeister von Berlin**. Dort berichten die beiden Historiker mit kurzen Statements zu den Schicksalen von Lucie Adelsberger und Yva, die beide in der Bleibtreustraße wohnten bzw. dort ein Fotoatelier unterhielt. Im Gespräch mit Michael Müller, Günter Jeschonnek und allen interessierten Gästen findet ein Austausch zur Bilanz des Litfaßsäulenprojekts und zu Fragen der Erinnerungskultur im öffentlichen Raum statt. Diese letzte Führung endet in der „Setzerei“ um 16:00 Uhr. Günter Jeschonnek dankt Michael Müller herzlich für die spontane Öffnung seines Veranstaltungsortes in der **Bleibtreustraße 33**.
Für diese letzte Führung und dem anschließenden Gespräch ist wegen der Planungen für Sitzplätze bitte eine persönliche **Anmeldung bis Freitag, 13. November, 18:00 Uhr** erforderlich: **Günter Jeschonnek; guenter.jeschonnek@outlook.de**

Und zum Abschluss: Die **ILG GmbH** hat entschieden, dass die hier aufgeführten 8 Litfaßsäulen über den ursprünglich geplanten Zeitraum hinaus an die Massendeportationen vor 85 Jahren erinnern:

- Borkumer Str. 1 Klosterstr. - **Spandau** - **13.11. - 23.11.2026**
- Gartenfelder Str. 104 hinter Haselhorster Damm - **Spandau** - **13.11. - 23.11.2026**
- Elsterwerdaer Platz vor Köpenicker Str. ggü. 26(U-Bhf.) - **Marzahn** - **13.11. - 23.11.2026**
- Hönower Str. 79 (S-Bhf. Mahlsdorf) - **Hellersdorf** - **13.11. - 23.11.2026**
- Prerower Platz , Zingster Str. ggü. 5 hinter Falkenberger Chaussee - **Hohenschönhausen** - **17.11. - 26.11.2026**
- Samariterstr. 1 hinter Frankfurter Allee - **Friedrichshain** - **17.11. - 26.11.2026**
- Weißenseer Weg 23 vor Landsberger Allee - **Lichtenberg** - **17.11. - 26.11.2026**
- Kaiserstr. 109 hinter Mariendorfer Damm 78 - **Tempelhof** - 17.11. - 26.11.2026

Weitere Informationen zum Gesamtprojekt bitte unter: **www.gleis69.de**

Projektleitung: Günter Jeschonnek; guenter.jeschonnek@outlook.de; 0179-2914588